

Schwimmen

Im Mai 1971 erfolgte die Gründung der Schwimmabteilung. In der nächsten Jahreshauptversammlung am 21. Januar 1972 wurde bekannt gegeben, dass die Abteilung nur auf dem Papier bestand und mangels geeigneter Trainingsmöglichkeiten die geplanten Aktivitäten zum Erliegen gekommen waren.

Es dauerte mehr als 16 Jahre, bis ein erneuter Versuch gestartet wurde, diesen Sport in unserer Stadt zu beleben. Werner Albrecht arbeitete 18 Monate daran, in seiner Wahlheimat Mössingen einen Schwimmverein zu gründen.

Am 24. Juni 1998 erfolgte im Waldfreibad Öschingen die Wiedergründung der Schwimmabteilung innerhalb der Sportvereinigung, deren Abteilungsleiter Werner Albrecht wurde. Zusammen mit den Triathleten, die ebenfalls kurz zuvor ihre sportlichen Aktivitäten im Verein aufgenommen hatten, wählten die Schwimmer in den Sommermonaten das Waldfreibad in Öschingen zu ihrer Übungsstätte. Zählte man beim ersten Training noch 17 Wassersportfans, so wuchs nach und nach das Interesse an dieser Sportart, so dass die Übungsleiter Elke Milz und Werner Albrecht mehr als 20 Kindern in regelmäßigem Training sämtliche Schwimmarten lehren und jedem einzelnen helfen konnten, die Technik zu verbessern.

Zu den ersten Ereignissen gehörten das Jahresabschieds-Schwimmen und die Vereinsmeisterschaften. Hier zeigte sich jeweils, dass die Schwimmabteilung nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ zugelegt hatte.

Den ersten großen Wettkampf hatten die Schwimmer am 3. und 4. Juli 1999 beim Internationalen Sprinter Cup in Leonberg, wo sie mit sechs Teilnehmern am Start waren und erste Erfolge feiern konnten.

Am 8. April 2001 nahmen zum ersten Mal Schwimmer der Spvgg an den Bezirksmeisterschaften teil und erreichten jeweils in Bestzeit gute Platzierungen.

Das größte Erfolgserlebnis in der noch jungen Chronik der Schwimmer schlechthin war 2002 der

Südwürttembergische Meistertitel für Milena Milz über 50 m Rücken mit neuem Vereinsrekord.

Trotz der Erfolge litt die Abteilung auch nach mehr als vier Jahren immer noch unter chronischem Betreuermangel. Für die vorhandenen Trainer wurde es immer schwerer, für die stets größer werdende Kinderschar ein ordentliches Training durchzuführen .

Bei den Titelkämpfen 2003 in Balingen und den Bezirksmeisterschaften in Betzingen zeigten die Teilnehmer der Spvgg, dass es mit dem Schwimmsport weiter aufwärts geht.

Die Rufe nach Verstärkungen für den Trainer- und Betreuerstab hatten mittlerweile Erfolg, so dass die ärgste Not gelindert werden konnte.

Am 25. Oktober 2003 nahmen die Schwimmerinnen und Schwimmer der Sportvereinigung am Nachwuchsschwimmen um den Kustermannpokal in Maichingen teil. Die Mössinger stellten insgesamt 19 Einzelwettkämpfer und fünf Staffeln, die durchweg Bestzeiten erreichten, dabei neun neue Vereinsrekorde schwammen und den 1. Pokal gewannen.

Mit der Austragung der Südwürttembergischen Meisterschaften im Mössinger Hallenbad gab es Ende März 2004 ein weiteres Highlight in der noch jungen Geschichte der Abteilung.



Die Schwimmabteilung bei den Südwürttembergischen Meisterschaften in Mössingen

Hintere Reihe von links: Uwe Pappelau, Elke Milz, Werner Albrecht. Mittlere Reihe von links: Tim Baur, Daniel Daam, Peter Meyer, Janosch Pappelau, Stefanie Müller, Therese von Sturm, Milena Milz. Vordere Reihe von links: Moreno Zugaro, Andreas Freu-demann, Jonas Maierl, Lariesa Arnold, Carla Ziegler, Tim Heyler, Marie Meyer

Erfolge der Schwimm-Abteilung

2002	Milena Milz Bezirksmeisterin 50 m Rücken Jahrgang 1991.
	Moreno Zugara Sieger beim 7. Internationalen Sprintercup in Leonberg.
	Laura Schulz 2. Platz beim 7. Internationalen Sprintercup in Leonberg.
2003	Milena Milz Südwürttembergische Meisterin 50 m Rücken und 3. Platz bei den Südwürttembergischen Meisterschaften 50 m Freistil Jahrgang 1991.